

Vom 7. März 2019

Betr.: Die **Perlentaucher-Newsletter** sind bei Verlagen immer beliebter.
Reservieren Sie rechtzeitig!

Liebe Kundinnen und Kunden,

Warum es sich lohnt, in den Perlentaucher-Newslettern zu werben:

- Die Perlentaucher-Newsletter haben ein treues und stetig wachsendes Publikum. Der Mittags-Newsletter hat die Marke von 20.000 Abonnenten gerade übersprungen, der Morgen-Newsletter liegt bei 19.500 (Stand April 2019, die Öffnungsquote liegt bei 42 Prozent).
- Der Morgen-Newsletter erscheint sechsmal wöchentlich, der Mittagsnewsletter fünfmal täglich. Der wöchentliche Preis liegt bei 480 beziehungsweise 400 Euro pro Woche – Newsletter großer Zeitungen nehmen bei vergleichbarer Auflage den gleichen Preis pro Tag.
- Beide Newsletter gehören seit Jahren zu den zwei oder drei größten Newslettern in Deutschland mit klar kulturellem und intellektuellem Inhalt, perfekt geeignet für Qualitätsbuchverlage und Kulturinstitutionen.
- Die Werbungen werden wöchentlich nach Kalenderwoche (KW) geschaltet, es gibt zwei Werbepplätze in den täglichen Newslettern, einen auf dem Bannerplatz über dem Kopf, einen auf dem Stopperplatz nach dem ersten Absatz.
- Für den Morgen-Newsletter empfehlen wir frühzeitige Reservierung, hier sind auch im Herbst schon viele Plätze reserviert. Im Mittags-Newsletter ist die Kapazität noch etwas höher. Reservieren Sie frühzeitig durch eine Nachricht an werbung@perlentaucher.de oder Telefon: 030/257 66 430

Bücherbrief und Buchladen:

- In unserem **Bücherbrief mit 26.000 Abonnenten** bieten wir seit vielen Jahren einen monatlichen Überblick über die in der Presse am dringendsten empfohlenen aktuellen Bücher. **Öffnungsquote: 76 Prozent!** Seit April 2019 ermöglicht der Perlentaucher auch im Bücherbrief Einzeltitelwerbungen. Den Verlagen stehen drei Werbepplätze für ihre Neuerscheinungen zur Verfügung. Wir möchten dabei vermeiden, dass die gleichen Bücher beworben werden, die im Brief empfohlen sind. Der Preis pro Werbung liegt **bei 300 Euro**. Werben Sie dort, wo **die Käufer** nur einmal klicken müssen!
- Wie einige von Ihnen schon wissen, arbeiten wir seit einiger Zeit an einem Online-Buchladen: **Eichendorff21** – "Der

perlentaucher medien gmbh
eichendorffstr. 21
d-10115 berlin

tel +49 (0) 30-257 66 43-0
fax +49 (0) 30-257 66 43-9
mail service@perlentaucher.de

geschäftsführer: thierry chervel
amtsgericht berlin-charlottenburg
hrb 95588 b
ust-id-nr.: de 206541571

hypovereinsbank
blz 100 208 90
kto 354 932 830
iban de23 1002 0890 0354 9328 30
swift (bic) hyvedemm488

Perlentaucher unter den Buchläden". Eichendorff21 soll sich als Qualitätsbuchladen im Netz etablieren. Wir werden besonders das mittlere Segment und auch kleinere Verlage herausstellen – mit Schwerpunkten, die sich aus der Presseschau des Perlentauchers und aus persönlichen Empfehlungen ergeben. Möglicherweise werden wir auch unsere Werbungen im Perlentaucher optional mit **Warenkörben** verbinden, die zu Eichendorff21 führen. In diesen schwierigen Zeiten wird es uns vor allem darum gehen, dem **Verkauf der Qualitätsverlage** zu nützen. Einen genauen Eröffnungstermin können wir noch nicht nennen – aber im Sommer wird es so weit sein!

Herzlich

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Thierry Chervel'.

Thierry Chervel

PS: Beachten Sie die Spezifikationen auf den nächsten Seiten.

REPUBLIK
Kultur-Journalismus mit Relevanz
Für eine Kritik der Gegenwart
 Das Feuilleton der Republik.
 Werbefrei und unabhängig. Kommen Sie an Bord.

Bannerwerbung,
 Unanimiertes Bild,
 wochenweise buchbar
 600 x bis 250 Pixel

Ab 400 Euro
 pro Woche

 **perlentaucher.de**
 Das Kulturmagazin

[Im Browser öffnen](#)
[Newsletter-Abo ändern / abbestellen](#)
 22. Februar 2019

BÜCHERSCHAU DES TAGES

Naschhaftigkeit und Sudelsucht



22.02.2019. Die FAZ lernt dank **Peter Geimer** die Fliege kennen und lieben. Die NZZ studiert mit dem Verleger **Arnulf Conradi** lieber die meditative Kunst der Vogelbeobachtung. Die SZ spricht mit **Eleonore Büning** angeregt über **Beethoven** und erfährt von **Reni Eddo-Lodge**, weshalb sie nicht länger mit Weißen über Hautfarbe spricht. *Dif* vertieft sich in die brillant ins Deutsche übertragenen Briefe von **Samuel Beckett**. Und *Dif-Kultur* lernt mit **Siegfried Lichtenstaedter** einen scharfsinnigen Propheten des Holocaust kennen.

[Mehr...](#)

HARALD WELZER
Die Staatsphilosophen für freie Menschen

Alles könnte anders sein

Eine Gesellschaftsutopie für freie Menschen Anzeige

Man braucht nur eine Vorstellung davon, wie es sein sollte. Und man muss es machen. Die Belohnung: eine lebenswerte Zukunft, auf die wir uns freuen können. Harald Welzer spricht für eine bessere Welt.

[Leseprobe bei S. Fischer](#)

Text-Bild-Werbung

Wochenweise buchbar
 Breite 125 Pixel

Ab 400 Euro
 pro Woche

MAGAZINRUNDSCHAU

Das Konversations-Web Irrlichternd schön



19.02.2019. Das *New York Times* erklärt, wie **jeder Nordkoreaner** durch das **Songbun-System** von Geburt an in eine Skala der **ideologischen Zuverlässigkeit**

eingeorordnet wird - ohne dass man ihn über seinen Platz in der Hierarchie informiert. In *Magyar Narancs* kritisiert der Cellist **István Várdai** die Musikausbildung in Deutschland. *La Vie des Idées* feiert die erste Gesamtausgabe des großen Filmkritikers **André Bazin**. *Wired* steigt ein in die kommende **"Mirrorworld"**, während auf *Eurozine* **Richard Sennett** den Facebook-Einwohnern empfiehlt, mal **in die Stadt** zu gehen. [Mehr...](#)

BÜCHERBRIEF



11.02.2019. **Kenah Cusanit** begibt sich mit dem Archäologen **Robert Koldewey** auf eine schwungvolle Reise ins mythische Babylon, **Yoko Tawada** entwirft eine

poetische und fantastische Japan-Dystopie, **Daniel Wisser** erzählt mit Witz, Leichtigkeit und Eleganz vom **Sterben** und **Frank Bösch** serviert ein Füllhorn an Erkenntnissen aus dem Jahr **1979**. Dies alles und mehr in unseren besten Büchern des Monats Februar. [Mehr...](#)

Perlentaucher bei Facebook   Perlentaucher bei Twitter

Sie erhalten diese Email, weil Sie in unserem Perlentaucher Newsletter angemeldet sind.
[Möchten Sie Ihre Abonnements verwalten oder sich abmelden?](#)

Für eine sichere Zustellung newsletter@perlentaucher.de Ihrem Adressbuch hinzufügen.

Perlentaucher Aktuell ist ein Service der Perlentaucher Medien GmbH, Eichendorffstr. 21, 10115 Berlin, Tel.:030/257 66 430.

Bei Anfragen zum Newsletter bitte NICHT auf "Antworten" klicken. Diese Mails können aus technischen Gründen nicht gelesen werden. Bitte schreiben Sie an service@perlentaucher.de

Im Überblick (Stand 03/2019)

Perlentaucher am Morgen

Mit Kultur- und Debattenrundschau

6 Tage in der Woche:

Wochenpreis **Banner** oder **Text-Bild-Werbung**: 480 Euro

Rabattstaffel Kontingent ab 5 Werbungen 450 Euro
Kontingent ab 10 Werbungen: 420 Euro

Perlentaucher am Mittag

Mit Bücherschau und Medienticker

5 Tage in der Woche:

Wochenpreis **Banner** oder **Text-Bild-Werbung**: 400 Euro

Rabattstaffel Kontingent ab 5 Werbungen 370 Euro
Kontingent ab 10 Werbungen: 340 Euro

Spezifikationen

Das Banner ist eine unanimierte Bilddatei (jpg/png/gif) 600 Pixel breit und bis zu 250 Pixel hoch.

Die Text-Bild-Werbung besteht aus:

- Überschrift (nicht länger als 45 Zeichen, weniger bei breiteren Bildern)
- Bild (Breite 125 Pixel)
- Fließtext (nicht mehr als 350 Zeichen, weniger bei größeren Bildern)
- Link und Linktext (höchstens 45 Zeichen)

Werbungen sollten mindestens 3 Arbeitstage vor Beginn der Schaltung per Mail an chervel@perlentaucher.de eingereicht werden.

Beginn der Schaltung ist jeweils der Montag!

Es kann immer nur eine Werbung pro Werbeplatz und Woche geschaltet werden!
Bei Fragen wenden Sie sich an

Thierry Chervel
chervel@perlentaucher.de

Arnim Eisenhut
eisenhut@perlentaucher.de